

Bescheid

**über die Ergänzung
der allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung vom**

31. August 2007

Deutsches Institut für Bautechnik
ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

**Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten
Bautechnisches Prüfamts**

Mitglied der Europäischen Organisation für
Technische Zulassungen EOTA und der Europäischen Union
für das Agrément im Bauwesen UEAtc

Tel.: +49 30 78730-0
Fax: +49 30 78730-320
E-Mail: dibt@dibt.de

Datum: 7. Juli 2008
Geschäftszeichen: II 14-1.33.4-600/9

Zulassungsnummer:

Z-33.4-600

Geltungsdauer bis:

31. Januar 2013

Antragsteller:

RYGOL DÄMMSTOFFE

Werner Rygol GmbH & Co. KG, Kelheimer Straße 37, 93351 Painten

Zulassungsgegenstand:

**Expandierte Polystyrol-Hartschaumplatten für die Verwendung in Wärmedämm-
Verbundsystemen (WDVS)**

"Rygol-EPS-Hartschaumdämmplatte WLG 035 EF",

"Rygol-EPS-Hartschaumdämmplatte WLG 035 EF (Silver)"

und "Rygol EPS-Hartschaumdämmplatte WLG 032 EF (Silver)"



Dieser Bescheid ändert die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-33.4-600 vom 31. August 2007. Dieser Bescheid umfasst zwei Seiten und eine Anlage. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

ZU II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert.

(1) Abschnitt 2.1.3.12, letzter Satz wird ersetzt durch:

Die Brandprüfungen sind nach DIN 4102-1 in Verbindung mit DIN 4102-16² durchzuführen.

(2) Abschnitt 2.2.3, letzter Spiegelstrich wird ersetzt durch:

- Brandverhalten: schwerentflammbar (Baustoffklasse DIN 4102-B1)

(3) Abschnitt 4.1 wird ersetzt:

Sofern ein mit EPS-Hartschaumplatten allgemein bauaufsichtlich zugelassenes WDVS ausschließlich mit den Dämmplatten "Rygol-EPS-Hartschaumdämmplatten WLG 035 EF (Silver)" oder "Rygol-EPS-Hartschaumdämmplatten WLG 032 EF (Silver)" und einer zusätzlichen Gewebeschaufe gemäß Anlage 2 ausgeführt wird, darf bei Dämmstoffdicken bis 300 mm die Ausführung eines ansonsten erforderlichen Mineralfasersturzes entfallen.

Bei mineralischen Putzsystemen (Unter- und Oberputz) muss eine Schichtdicke von mindestens 4 mm eingehalten werden. Bei dispersionsgebundenen Putzsystemen muss bei Dämmstoffdicken bis 200 mm eine Schichtdicke (Unter- und Oberputz) zwischen 4 mm und 10 mm und bei Dämmstoffdicken über 200 mm bis 300 mm eine Schichtdicke zwischen 6 mm und 7 mm eingehalten werden.

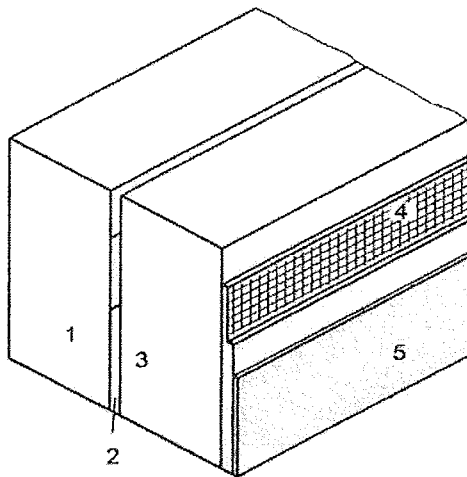
(4) Die Anlage 2 wird ersetzt durch die Anlage 2a dieses Bescheids.

Klein



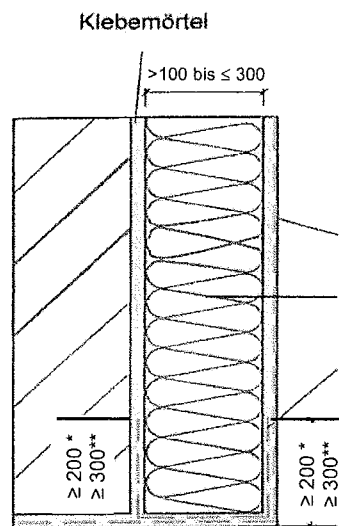
Schichtfolge und Sturzausbildung

Bild 1: Schichtfolge



- 1 massiver mineralischer Untergrund
- 2 Klebemörtel
- 3 Dämmschicht "RYGOL-EPS-Hartschaumdämmplatten WLG 035 EF (SILVER)" oder "RYGOL-EPS-Hartschaumdämmplatten WLG 032 EF (SILVER)"
- 4 bewehrter Unterputz
- 5 Oberputz

Bild 2: Sturzausbildung



Mineralische Putzsysteme (Unter- und Oberputz) müssen Schichtdicken von ≥ 4 mm einhalten.

Bei **dispersionsgebundenen Putzsystemen** muss bei Dämmstoffdicken ≤ 200 mm die Schichtdicke ≥ 4 mm bis ≤ 10 mm und bei Dämmstoffdicken > 200 mm bis ≤ 300 mm die Schichtdicke 6-7 mm eingehalten werden.

Putzschicht mit Bewehrung

"RYGOL-EPS-Hartschaumdämmplatten WLG 035 EF (SILVER)"
oder
"RYGOL-EPS-Hartschaumdämmplatten WLG 032 EF (SILVER)"

Gewebeschlaufe

* bei Dämmstoffdicken > 100 mm bis ≤ 200 mm

** bei Dämmstoffdicken > 200 mm bis ≤ 300 mm

Bemaßung in mm



RYGOL DÄMMSTOFFE
Werner Rygol GmbH & Co. KG
Kelheimer Straße 37
93351 Painten

Sturzausbildung für WDV-Systeme
ohne Brandbarriere
mit Dämmplatten "Rygol-EPS-
Hartschaum WLG 035 / 032 EF
(SILVER)" und einer
Dicke > 100 mm bis ≤ 300 mm

Anlage 2a des Bescheids
vom 7. Juli 2008
der allgemeinen
bauaufsichtlichen Zulassung
Nr. Z-33.4-600
vom 31. August 2007